Bibelverse für Steira-Bibel von André Straubinger, Pernegg

Dann sagte er zu ihnen: Nun geht, haltet ein festliches Mahl und trinkt süßen Wein! Schickt auch denen etwas, die selbst nichts haben; denn heute ist ein heiliger Tag zur Ehre unseres Herrn. Macht euch keine Sorgen; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke. Nehemia 8, 10

Dann hot a gsogt: gehts feiern, essts wos geht und trinkts an siaßn Wein! Gebts owa a denen wos, die nix hom, weu heit is a haliger Tog za Ehrn vo unserm Herrn. Mochts eich kane Sorgn; die Freid am Herrgott is unser Stärkn.

Nackt kam ich hervor aus dem Schoß meiner Mutter; nackt kehre ich dahin zurück. Der HERR hat gegeben, der HERR hat genommen; gelobt sei der Name des HERRN. Hiob 1, 21

Nockat bin i auf'd Wölt kumman, nockat werd i wieder gehen. Da Herrgott hots geben, da Herrgott hots gnomman, a Hoch aufn Nauman des Herrn.

Er gibt dem Müden Kraft, dem Kraftlosen verleiht er große Stärke. Jes 40, 29

In Miadn gibt a Kroft, in Kroftlosen gibt a große Stärke

Nochmals sage ich euch: Leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt. Mt 19, 24

Amol sog i eich des no: eher geht a Kamö durch a Nodlöhr, als dass a Reicha indn Himml kummt.

Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Mt 28, 5-6

Da Engl hot za die Fraun gsogt: Tats eich nix aun! I woaß eh, eis suachtsn Jesus, dens kreuzigt ham. Er is owa net do; wal a schon auferstondn is, wiara gsogt hot. Kummts eina und schauts wo a glegn is.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. Lk 2,6f

Und wias dort ankommen, wars scho soweit, dass die Maria ihr ersts Kind, ihrn Buam auf d'Wölt brocht hat. Sie hotn, eingwicklt in Windln, in a Fuatterkrippn glegt, weils im Wirtshaus koan Plotz für se ghobt ham.

Wir können unmöglich schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben. Apg 4, 20

Unmöglich könn ma wia den Mund holtn. Wia miassn dazöhln, wos mag gsehn und ghört hom.

Ertragt einander und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat! Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr. Kol 3, 13

Tuats eich vertrogn und hearts auf zan streiten! Wia da Herrgott euch vergebn hot, miasst a ihr einonder vergebn.